

# Dark Eagle

Von ZeroLight18

## Kapitel 4:

“Ihr habt es geschafft”, rief Gingka.

“Jetzt steht es unentschieden”, meinte Madoka, “als nächstes bist du dran Gingka.”

“Zeige es diesem eingebildeten Julian”, sagte Masamune.

“Das werde ich”, antwortete Gingka und ging in die Arena.

“Ich muss mal kurz weg”, sagte Tsubasa und verließ das Stadion.

“Wo will Tsubasa denn jetzt hin?”, fragte Madoka überrascht, “der Kampf beginnt doch gleich.”

“Ich habe keine Ahnung”, meinte Masamune, “konzentrieren wir uns einfach auf den Kampf.”

Tsubasa ging einen langen Gang entlang, an dessen Ende Ryuga bereits auf ihn wartete.

“Das war ein sehr guter Kampf”, sagte der Drachenblader zufrieden, “du weißt jetzt, wie man mit der dunklen Macht umgehen muss.”

“Ja, ich habe mich an deine Worte erinnert, als sie wieder die Kontrolle übernehmen wollte”, antwortete Tsubasa.

“Ich wollte gerade eingreifen, aber das war zum Glück nicht mehr nötig”, meinte Ryuga. Der Dragon Emperor drückte Tsubasa gegen die Wand. Allerdings tat er ihm dabei nicht weh. Der Adler war überrascht, ließ Ryuga aber einfach machen. Wenn er ihm etwas antun wollte, konnte Tsubasa Ryuga immer noch ausschalten. Ryuga kam Tsubasa sehr nahe und küsste ihn. Tsubasa wollte Ryuga zuerst von sich weg drücken, aber dann ließ er es doch zu und erwiderte den Kuss sogar.

“Ich liebe dich”, sagte Ryuga, als er den Kuss löste.

“Ich liebe dich auch”, antwortete Tsubasa und umarmte Ryuga.

Der Drache erwiderte die Umarmung und wollte Tsubasa am liebsten überhaupt nicht mehr loslassen.

“Wie soll es weitergehen?”, fragte Ryuga, “willst du deinen Freunden sagen, dass du ihren größten Feind liebst?”

“Lass uns damit noch etwas warten”, meinte Tsubasa, “ich muss erstmal sehen, ob das mit uns funktioniert.”

“Also treffen wir uns nur heimlich”, meinte Ryuga, “schade eigentlich. Dann werden wir uns selten sehen. Ich weiß nicht, ob ich es so lange ohne dich aushalte.”

“Ich würde dich am liebsten immer bei mir haben”, sagte Tsubasa, “aber das geht im Moment noch nicht.”

“Willst du erstmal wieder zu deinen Freunden gehen?”, fragte Ryuga.

“Ja, sonst suchen sie mich noch”, antwortete Tsubasa. Er küsste Ryuga nochmal, bevor er wieder ins Stadion ging.

Die anderen freuten sich sehr.

“Hat Gingka gewonnen?”, fragte Tsubasa.

“Ja, wo warst du eigentlich?”, fragte Yu.

“Nicht so wichtig”, antwortete Tsubasa, “ich hatte etwas wichtiges zu erledigen.”

“Was ist denn wichtiger als die Weltmeisterschaft?”, fragte Masamune.

“Tut mir leid, aber das geht euch nichts an”, meinte Tsubasa.

“Darfst du es uns nicht sagen, weil du uns sonst töten müsstest?”, fragte Gingka lachend.

“Ja genau”, antwortete Tsubasa, “also fragt lieber nicht mehr danach.” Tsubasa ließ seine Freunde glauben, dass er wieder seiner Tätigkeit als Geheimagent nachgeht und ihnen deshalb nichts verraten durfte.

“Lasst uns unseren Sieg feiern”, rief Masamune und stürmte los. Die anderen kamen gar nicht so schnell hinterher. Sie gingen in ein italienisches Restaurant. Gingka und Masamune meinten, wenn man schon mal in Italien ist, muss man unbedingt echte italienische Pizza essen. Die beiden veranstalteten mal wieder ein Wettessen und Madoka versuchte vergeblich, den beiden Manieren beizubringen.